

**Die neue Norm ISO 50001:2018 und ihre Auswirkungen auf zertifizierte
Energiemanagementsysteme
- Information zur Umstellung auf die neue Norm -**

Ausgangssituation und Einleitung

Die bislang international gültige Grundlage für die Zertifizierung von Energiemanagementsystemen war die DIN EN ISO 50001:2011. Durch die International Organization for Standardization (ISO) wurde am 21.08.2018 die neue Norm ISO 50001:2018 (Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung) zunächst in englischer Sprache veröffentlicht. Die deutsche Übersetzung DIN EN ISO 50001:2018 wurde im Dezember des letzten Jahres veröffentlicht. Zukünftige Zertifizierungen von Energiemanagementsystemen werden nur noch auf Grundlage des neuen internationalen Standards möglich sein.

Die zum Teil wesentlichen Änderungen der ISO 50001:2018 gegenüber der ISO 50001:2011 beziehen sich unter anderem auf die Gliederung der Normabschnitte und Normpunkte. In Analogie zu den bereits bestehenden Normen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 orientiert sich die Gliederung der Normabschnitte an der „High level structure“. Diese ermöglicht eine leichtere Integration und vor allem Kombination von verschiedenen Managementsystemnormen innerhalb eines Systems (Integriertes Managementsystem). Des Weiteren wurden auch neue Inhalte wie zum Beispiel die Betrachtung des Kontextes der Organisation und dessen interessierten Parteien, die Identifizierung von Risiken und Chancen sowie deren Handhabung, die Steigerung des prozessorientierten Ansatzes und die Forderung nach einem risikobasierten Denken mit aufgenommen. Darüber hinaus wurden die Anforderungen an die energetische Bewertung und Auslegung von Einrichtungen sowie an die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen präzisiert. Auch der Aspekt der energiebezogenen Datensammlung beziehungsweise des Datenmonitorings ist ein wesentlicher Eckpfeiler der neuen Norm.

Übergangsfrist der neuen ISO 50001:2018

Mit Veröffentlichung der ISO 50001:2018 am 21.08.2018 beträgt die Koexistenzphase für Sie als Unternehmen drei Jahre. Die dreijährige Übergangsfrist zur Umstellung auf die neue ISO 50001:2018 endet somit am 20.08.2021. Ab diesem Datum sind die bis dahin ausgestellten Zertifikate nach DIN EN ISO 50001:2011 ungültig. Bisherige Zertifizierungen auf Grundlage der DIN EN ISO 50001:2011 dürfen daher längstens bis zum 20.08.2021 bestehen.

Auch wir als Zertifizierungsstelle für Managementsysteme (FIZ-Zert) der FIZ GmbH sind von der Umstellung auf die neue Norm betroffen. In diesem Zusammenhang sind wir gehalten, unsere Kompetenz für die Zertifizierung von Energiemanagementsystemen auf Basis der neuen ISO 50001:2018 gegenüber der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) nachzuweisen. Die Übergangsfrist für akkreditierte Zertifizierungsstellen beträgt ab dem Datum der Veröffentlichung der neuen Norm 18 Monate. Die Umstellungsfrist endet somit für uns am 21.02.2020. Besonders zu beachten ist auch, dass wir als Zertifizierungsstelle ab diesem Zeitpunkt keine Zertifizierungen mehr nach der Norm DIN EN ISO 50001:2011 durchführen dürfen.

Dies betrifft die Durchführung von Erst-, Überwachungs- und Rezertifizierungsaudits. Demzufolge müssen alle Audits, die nach dem 21.02.2020 anliegen, auf Grundlage der ISO 50001:2018 durchgeführt werden. Dies wiederum hat für Sie als Unternehmen zur Folge, dass Ihr Energiemanagementsystem zum Zeitpunkt des von uns durchgeführten Audits auf den neuen Standard ISO 50001:2018 umgestellt sein muss. Die dreijährige Übergangsfrist kann somit nicht voll ausgereizt werden. Eine frühzeitige Planung und Umsetzung der neuen ISO 50001:2018 ist daher unabdingbar.

Des Weiteren ist zur Auditierung der neuen und geänderten Anforderungen innerhalb der Übergangszeit zu beachten, dass eine zusätzliche Auditzeit erforderlich wird. Der Zuschlag beträgt bei einer Rezertifizierung +10% - jedoch mindestens 0,25 Audittage vor Ort - oder bei einer Überwachung +20% - mindestens jedoch 0,50 Audittage vor Ort.

Umstellung Ihres Managementsystems auf die neue DIN EN ISO 50001:2018

Wir empfehlen Ihnen, die Umstellung Ihres Managementsystems so zu planen, dass das anstehende Erst-, Überwachungs- oder Rezertifizierungsaudit, welches nach dem 21.02.2020 stattfindet, auf Grundlage der ISO 50001:2018 durchgeführt werden kann.

Zur Umstellung und letztendlich zur erfolgreichen Umsetzung der neuen Norm ISO 50001:2018 empfiehlt sich eine Orientierung an den nachfolgend aufgelisteten Punkten:

- Festlegung einer/eines für die Umstellung verantwortlichen Person oder Personenkreises
- Sicherstellung der erforderlichen Kompetenzen und des Bewusstseins der involvierten Personen (bspw. Schulungen zu den neuen Norminhalten)
- Identifizierung der Unterschiede zwischen der DIN EN ISO 50001:2011 und der ISO 50001:2018
- Identifizierung von Schwachstellen in Bezug auf die Erfüllung der Normanforderungen
- Erstellung eines Umstellungsplans, welcher Maßnahmen zur Beseitigung der Schwachstellen und Umsetzung der neuen Normenforderungen aufweist
- Bekanntmachung im gesamten Unternehmen und Informieren der Belegschaft über die bevorstehende Umstellung Ihres Energiemanagementsystems (Bewusstseinsbildung)
- Umsetzung der geplanten Maßnahmen
- Interne Wirksamkeitsprüfungen der umgesetzten Maßnahmen und Überprüfung der Normkonformität (bspw. durch interne Audits)
- Abstimmung des Umstellungszeitpunkts der Zertifizierung mit der Zertifizierungsstelle

Gerne erläutern wir Ihnen die zeitlichen Möglichkeiten zur Umstellung Ihrer Zertifizierung auch in einem persönlichen Gespräch.

Düsseldorf, 04. Februar 2019

FIZ GmbH

FIZ-Zert - Zertifizierungsstelle für Managementsysteme

FIZ GmbH

FIZ-Zert – Zertifizierungsstelle für Managementsysteme

Ansprechpartner für die Umstellung:

FIZ GmbH
FIZ-Zert - Zertifizierungsstelle für Managementsysteme
Tannenstraße 2
40476 Düsseldorf

Dr. Silvan Baetzner
Telefon: (0211) 4578 290
Telefax: (0211) 4578 302
E-Mail: silvan.baetzner@vdz-online.de